



Wie finde ich das richtige Heim?

Heime bieten den Bewohnern einen besonderen Schutz. Das Heimgesetz gibt Ihnen bestimmte Rechte, die eigens für Sie geschaffen wurden. So regelt das Heimgesetz, dass zwischen dem Heimträger und Heimbewohner ein individueller Vertrag geschlossen werden muss, in dem die Leistungen des Trägers im Einzelnen beschrieben sind.

Die Finanzierung

Zunächst ist zu klären, welche Finanzierungsquellen zur Verfügung stehen. Rente, Eigenkapital und Leistungen aus der Pflegeversicherung sind dabei die wichtigsten Quellen. Die Höhe der Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach der Pflegebedürftigkeit und wird unabhängig von eigenen finanziellen Mitteln gewährt. Reichen die genannten Finanzquellen nicht aus, so kann Sozialhilfe beantragt werden.

1. Die Suche nach einem geeigneten Heim

Sie entscheiden, an welchen Ort Sie ziehen wollen: ruhig, zentral, in der Nähe der Kinder etc.?

Wenn Sie diese Fragen für sich geklärt haben, sollten Sie sich auf die Suche vor Ort begeben. Wenden Sie sich dabei an:

- Trägerunabhängige Pflegeberatungsstellen (www.aktion-ambulant.de) oder die Sozial- und Altenhilfeabteilungen der Gemeinden, die oft kostenlose Informationsbroschüren mit Namen, Anschrift und Kurzbeschreibung der Heime erstellt haben
- Sozialdienste in den Krankenhäusern
- Altenheimadressbücher (Gelbe Seiten)
- die Pflegekassen, die über eine Pflegeheim-Übersicht mit Preisen verfügen.

Haben Sie mehrere Adressen von Heimen ermittelt, fordern Sie dort schriftlich oder telefonisch detailliertes Informationsmaterial (Angaben zu Ausstattung, Service, Preis, Haustierhaltung und Heimvertrag) an.

2. Die Besichtigung

Die Heime, die Ihnen interessant erscheinen, sollten Sie besichtigen und detaillierte Fragen vor Ort klären. Nehmen Sie eine Person Ihres Vertrauens mit.

- Vereinbaren Sie mit der Heimleitung einen Besuchstermin und lassen Sie sich alles so genau wie möglich zeigen und erklären
- Ergänzen Sie in dem Gespräch die noch offenen Punkte Ihrer Checkliste.
- Nutzen Sie auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch mit den Bewohnern und/oder dem Heimbeirat zu führen.

Für Sie wesentliche Leistungen sollten im Heimvertrag aufgeführt sein, nur dann haben Sie Anspruch darauf. Lesen Sie den Heimvertrag genau durch und ziehen Sie nach Möglichkeit eine Person Ihres Vertrauens hinzu. Sie müssen bei Ihrem Besuch weder einen Vertrag noch eine Anmeldung unterschreiben! Prüfen Sie zu Hause in Ruhe den Heimvertrag und Ihre Eintragungen in den Fragebogen. Fragen Sie nach der Möglichkeit des „Probewohnens“. Eine Führung durch das Haus verschafft Ihnen nicht die Einblicke, die Ihnen ein längerer Aufenthalt geben kann.

Checkliste für das richtige Heim:

Hinweise zur Benutzung

Gut informiert zu sein, erleichtert die Auswahl des richtigen Heimes. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Fragen die Informationsmaterialien der Heime und das persönliche Gespräch mit der Heimleitung beantworten sollen. Mit der Checkliste geben wir Ihnen ein Hilfsmittel an die Hand, das die wichtigsten Fragen zusammenfasst. Selbstverständlich kann dieser Fragebogen nicht vollständig sein. Zum einen haben Sie ganz spezifische Wünsche, zum anderen sind die Heime sehr unterschiedlich, so dass nicht alle Besonderheiten durch den Fragebogen abgedeckt sein können. In der Rubrik „Sonstiges“ finden Sie jedoch genügend Platz, diese spezifischen Punkte selbst einzutragen.

Wenn sich die Fragen mit „ja“, teilweise „ja“ oder „nein“ beantworten lassen, so können in die dafür vorgesehenen Spalten bei „ja“ 2 Punkte, bei teilweise „ja“ 1 Punkt und bei „nein“ 0 Punkte eingetragen werden. Die Summe der Punkte verschafft Ihnen dann einen Überblick über die Qualität des Heims.

Fragen	Heim 1	Heim 2	Heim 3
1. Standort, Lage und Umfeld			
Gefällt Ihnen die Lage des Heimes (Grünanlagen)?			
Sind öffentliche Verkehrsmittel gut erreichbar?			
Gibt es in unmittelbarer Nähe eine Einkaufsmöglichkeit? Restaurant/Café?			
Bank/Post?			
Ärzte/Apotheke/Frisör?			
Hat das Heim Kontakte zu den Menschen der Umgebung? (gemeinsame Aktivitäten mit Kirchengemeinden, Vereinen sozialen Einrichtungen usw.)			
Sonstiges			
2. Ausstattung des Hauses	Heim 1	Heim 2	Heim 3
Ist der Zugang zum Haus und der Gemeinschaftsbereich des Hauses rollstuhlgerecht ausgestattet?			
Gibt es:			
auf jeder Etage einen Speiseraum, Teeküche?			
auf jeder Etage ein Wohnzimmer?			
auf jeder Etage einen Balkon/eine Terrasse?			
Mehrzweckräume (Sport-/Werk-/Hobby/Veranstaltungs-)?			
Therapieeinrichtungen?			
ein Wohlfühlbad?			
Bewohner- und Besucherparkplätze?			
Appartement für Besucher (Gästezimmer)?			
Ansprechende Dekoration (z.B. Pflanzen, jahreszeitliche Dekoration, Tischdecken im Speisesaal)?			
PC-Räumlichkeit/Internetanschluss?			
Sonstiges:			

Fragen	Heim 1	Heim 2	Heim 3
3. Ausstattung der Wohnungen/Zimmer			
Wieviel qm haben die Appartements/Zimmer für 1 oder 2 Personen?			
Sind die Appartements/Zimmer wie folgt ausgestattet:			
barrierefrei?			
rollstuhlgerecht?			
eigenes Badezimmer mit bodengleicher Dusche?			
Kochmöglichkeit?			
Fernseh-/Rundfunk-/Telefon-/PC-Anschluss?			
Gibt es einen Balkon oder eine Terrasse?			
Ist Schallschutz gegeben?			
Ist genügend E-Installation (z.B. Steckdosen) vorhanden?			
Ist der Wohnraum möbliert und/oder kann ich eigene Möbel mitbringen			
Gibt es ein Gelass für Wertsachen (Safe)?			
Erhalte ich einen Zimmerschlüssel/Haustürschlüssel?			
Sonstiges:			
4. Service- und Dienstleistungen	Heim 1	Heim2	Heim 3
Wie sieht die Verpflegung aus?			
Nehmen die Bewohner Einfluss auf die Speiseplanerstellung (z.B. über den Heimbeirat oder Küchenausschuss)?			
Kann man bei allen Mahlzeiten eine Auswahl treffen?			
Gibt es Essen für individuelle Diätwünsche?			
Gibt es vegetarische Kost?			
Gibt es Zwischenmahlzeiten?			
Besteht die Möglichkeit, probeweise mittags am Essen teilzunehmen; hat es Ihnen geschmeckt?			
Kann man die Essenszeiten innerhalb bestimmter Zeitgrenzen frei wählen?			
Wo werden die Mahlzeiten eingenommen (zentraler Speiseraum/ Esszimmer der Etage /Zimmer /wahlweise)?			
Ist ein Wäscheservice im Preis enthalten? Falls ja, welche Leistungen?			
Sind handwerkliche Leistungen im Preis enthalten? Falls ja, welche Leistungen?			
Freizeitgestaltungen (fragen Sie auch nach der Häufigkeit und einer Übersicht)!!!			
Kulturelle Veranstaltungen (z.B. Theater)			
Bildungsangebote (z.B. Diavorträge)			
Angeleitete künstl. Betätigung (Malen, Werken, Handarbeiten)			
Feste und Ausflüge			
Medizinische und therapeutische Angebote			
Apothekendienst/Postservice/Fahr und Begleitdienste			
Soziale Beratung und Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten / Ombudsmann (telefonisch)			
Angehörigentreffen			
Sterbebegleitung			
Sonstiges:			

Fragen	Heim 1	Heim 2	Heim 3
5. Bewohnerinteressen			
Gibt es eine Bewohnervertretung (Heimbeirat oder Heimförsprecher)?			
Kann ein Haustier mitgebracht werden (evtl. Auflagen)?			
Sind Besuche jederzeit möglich?			
Gibt es am Morgen flexible Weckzeiten?			
Gibt es abends flexible Bettruhe?			
Sonstiges:			
z.B. Angehörigenbeirat			
6. Preise	Heim1	Heim 2	Heim 3
Monatlich für Unterkunft, Verpflegung?			
Monatlicher Investitionskostenanteil?			
Monatliche Preise für die Pflege bei Pflegestufe 1			
Pflegestufe 2			
Pflegestufe 3			
Monatliche Gesamtkosten bei Pflegestufe			
Preise für Zusatzleistungen, die mir wichtig sind (fordern Sie die Preisliste für Extraleistungen an!!!)			
1.			
2.			
3.			
Besteht zwischen dem Heim und den Pflegekassen ein Versorgungsvertrag? (Wichtig für die Leistungen, die im Falle der Pflegebedürftigkeit gezahlt werden.)			
Wird die Kalkulation der Preise offengelegt?			
Sonstiges:			